



Landtag Rheinland Pfalz
29.11.2018 09:41
Tgb.-Nr.



[Handwritten signature]

17/7894

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Herrn Präsidenten
des Landtags
Rheinland-Pfalz
55022 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3720
Mail: Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

27. November 2018

Mein Aktenzeichen

Ihr Schreiben vom

Telefon / Fax
06131 16-
06131 16-17

Kleine Anfrage des Abgeordneten Thomas Barth (CDU)
betr. Partnerschaftliche Zusammenarbeit Mainz-Bingen

- Kleine Anfrage 17/7704 -

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Im Rahmen der Städtepartnerschaften unterhält die Polizeiinspektion Ingelheim Kontakte zur Polizei in der britischen Partnerstadt Stevenage und hat aktuell Kontakt zur Polizei in der italienischen Partnerstadt San Pietro aufgenommen. Weitere Kontakte zu polizeilichen Dienststellen bestehen derzeit nicht.

Zu Frage 2:

Die Polizeiinspektion Ingelheim unterstützt darüber hinaus den auf gewerkschaftlicher Ebene organisierten Austausch zwischen Angehörigen des Polizeipräsidiums Mainz und der Polizei in Edinburgh/Schottland.



Zu Frage 3:

Die Kontakte finden in Form wechselseitiger Hospitationen und Besuche auf den Polizeidienststellen statt, bei denen u.a. die Organisationsstruktur vorgestellt, Fachvorträge dargeboten, Erfahrungswissen ausgetauscht sowie Einsatzmaßnahmen begleitet werden.

Zu Frage 4:

In der Zeit vom 25.-27. September 2014 besuchten der Leiter und ein leitender Mitarbeiter der Polizei Stevenage die Polizeiinspektion Ingelheim, die Diensthundestaffel des Polizeipräsidiums Mainz, die Wasserschutzpolizei in Mainz, die Stadt Mainz, die Stadtverwaltung Ingelheim wie auch das Mittelrheintal. Zudem nahmen die Polizisten aus England an einem Fußballeinsatz anlässlich eines Heimspiels des Bundesligisten FSV Mainz 05 teil.

Im Zuge des jährlich auf gewerkschaftlicher Ebene organisierten Austauschs hatte die Polizeiinspektion Ingelheim zuletzt am 30.10.2018 zehn Polizisten aus Edinburgh zu Besuch. Unter anderem wurden Organisation und Aufgaben der Polizeiinspektion Ingelheim vorgestellt.

Zu Frage 5:

Schon allein aufgrund der Nähe zu drei innereuropäischen Grenzen und angesichts grenzüberschreitender und internationaler Kriminalitätsphänomene erachtet die Landesregierung grenzüberschreitende und internationale polizeiliche Zusammenarbeit für Rheinland-Pfalz als sehr bedeutsam. Das belegen die zahlreichen internationalen Beziehungen und Aktivitäten, über die die Landesregierung jährlich dem Landtag berichtet, zuletzt mit dem "Bericht über den Stand der internationalen Kontakte der Landesregierung (Berichtsjahre 2015 und 2016)", Drucksache 17/4913 vom 21.12.2017.

Die Polizei des Landes arbeitet im gesetzlichen Rahmen mit ausländischen Polizeiorganisationen zusammen. Die Zusammenarbeit umfasst die Mitwirkung in strategischen Gremien und Arbeitsgruppen, gemeinsame oder wechselseitig unterstützte Einsätze, den Austausch von Informationen und Erfahrungen, gemeinsame Maßnahmen in der Weiterbildung bzw. die wechselseitige Entsendung zu



Weiterbildungsangeboten und den Austausch von Experten. Die Bedeutung, die der internationalen Zusammenarbeit zuerkannt wird, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass bereits während des Studiums an der Hochschule der Polizei den Studierenden eine "Internationalen Woche" oder die Möglichkeit eines Auslandspraktikums geboten werden.

Zu Frage 6:

Die Landesregierung unterstützt internationale Kontakte der Polizei, die im dienstlichen Interesse liegen, bei Bedarf zum Beispiel durch die Gestellung von Personal oder durch die Übernahme von Reisekosten.

Zu Frage 7:

Bei dem Besuch der Beamten aus Stevenage sind für den Landeshaushalt keine Kosten entstanden. Die Beamten wurden privat untergebracht und verpflegt bzw. haben die Kosten anteilig selbst getragen. Bei dem gewerkschaftlich organisierten Austausch wurden die Kosten von Seiten der Gewerkschaft getragen.

In Vertretung


Günter Kern